



Gehen Sie zum Arzt wenn:

- die Halsschmerzen länger anhalten als die eigentliche Erkältung
- Sie Fieber haben, das länger als drei Tage anhält
- die Körpertemperatur über 39 Grad steigt
- Sie im Rachen einen Belag sehen, der gelblich-grün schimmert
- Sie Schluckbeschwerden haben
- die Lymphknoten am Hals stark anschwellen und ein ausgeprägtes Krankheitsgefühl einsetzt
- Sie über lange Zeit heiser sind. Heiserkeit, die länger als zwei bis drei Wochen dauert, ist bedenklich.

Reinschauen ist wichtig

Dr. Quint: „Nehmen Sie Halsschmerzen ernst.“ Wenn sich massive Beschwerden einstellen und die Schmerzen lange anhalten, müssen Sie zum Arzt. Hinter Halsschmerzen kann sich beispielsweise eine durch Streptokokken verursachte Angina verbergen, zu erkennen an gelblich weißen Eiterflecken an der hinteren Rachenwand. Begleitsymptome sind nicht selten Fieber, Kopf- und Bauchschmerzen sowie Übelkeit. Eindeutig lässt sich eine Streptokokkeninfektion nur durch einen Rachenabstrich feststellen. Wie wichtig die richtige Diagnose ist, zeigt sich daran, dass eine Angina zu einer Ohren- oder Mandelinfektion führen und auch Scharlach oder rheumatisches Fieber zur Folge haben kann. Bei eitriger Angina muss mit Antibiotika behandelt werden, um mögliche Komplikationen wie Erkrankungen der Gelenke, des Herzens oder der Nieren zu vermeiden. Symptome im Hals müssen abgeklärt werden, weil permanente Schmerzen, Schluckbeschwerden und Heiserkeit auch durch Tumore verursacht werden können.



Halsentzündung

Eine simple Halsentzündung erkennt man daran, dass der Rachen gerötet ist. Es kratzt und brennt ständig im Hals, man verspürt ein unangenehmes Druck- und Schluckgefühl. Etwa 200 verschiedene Viren können Halsentzündungen hervorrufen.

Angina

Zu den Symptomen einer Angina (= Mandelentzündung) gehören starke Halsschmerzen. Oft sind auch gelblichweiße Eiterflecken an der hinteren Rachenwand zu erkennen und es treten Fieber, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen und Übelkeit auf. Meist sind auch die Lymphknoten an Unterkiefer und Hals geschwollen. Die Haupterreger sind Streptokokken. Bei der Diagnose Seitenstrangentzündung handelt es sich um eine Infektion der hinter den Mandeln liegenden Seitenstränge. Symptome sind Schluckschmerzen, die in die Ohren ausstrahlen, Schwellungen, Rötungen und eventuell gelbe Beläge im Bereich der Seitenstränge. Sie kann sowohl durch Viren als auch durch Bakterien verursacht sein.

Heiserkeit

Sind Kehlkopf und Stimmbänder entzündet, kommt es zu Heiserkeit. Sie geht auf das Konto übermäßiger Belastung der Stimme oder tritt als Begleiterscheinung einer Erkältung auf. Heiserkeit entsteht durch eine Verdickung der Stimmlippschleimhaut und durch Schleimauflagerungen. Töne, die sie erzeugen, klingen dadurch unreiner, leiser, heiser. Heiserkeit kann auch durch einen Tumor verursacht oder sogar seelisch bedingt sein.